Cantate

Am einundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

über das Lied:

„Was Gott thut, das ist wohlgethan"

von

M. Samuel Rudigast.

Erste Composition.

Fol. 98.

Dominica 21 post Trinitatis.

„Was Gott thut, das ist wohlgethan."

Vers 1.

Violino I.

Violino II.

Viola.

(NB. Der Cantus firmus: „Was Gott thut, das ist wohlgethan" im Sopran.)

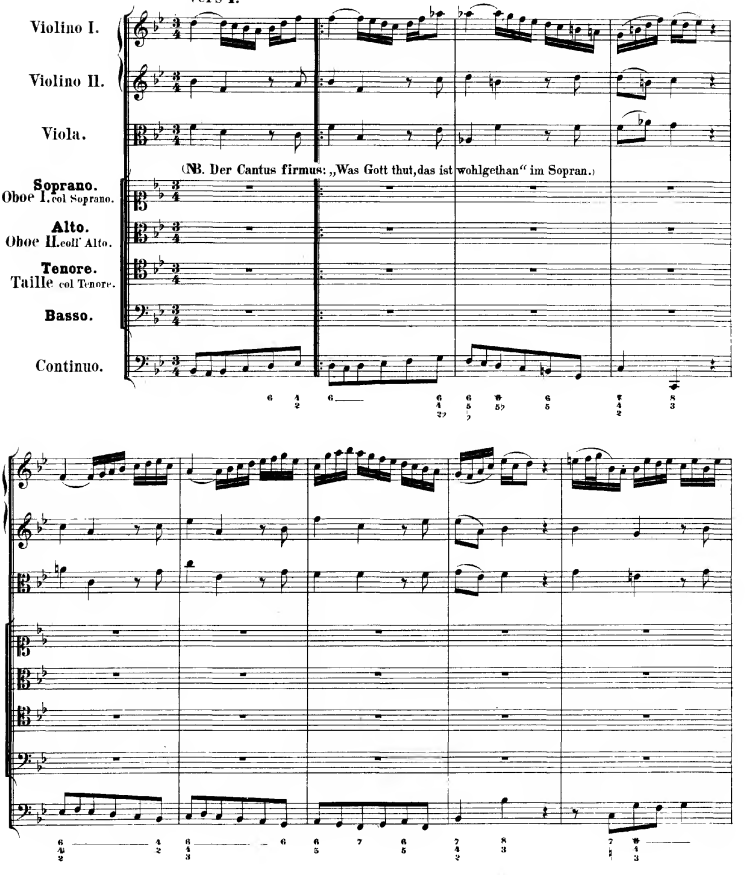
Soprano.
Oboe I. col Soprano.

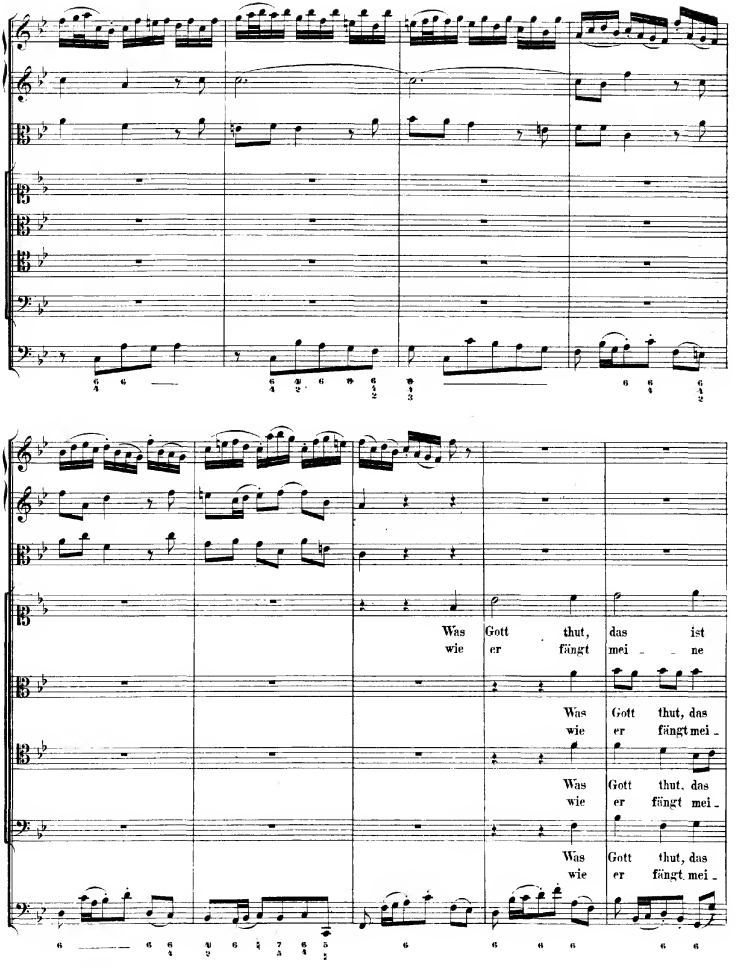
Alto.
Oboe II. coll' Alto.

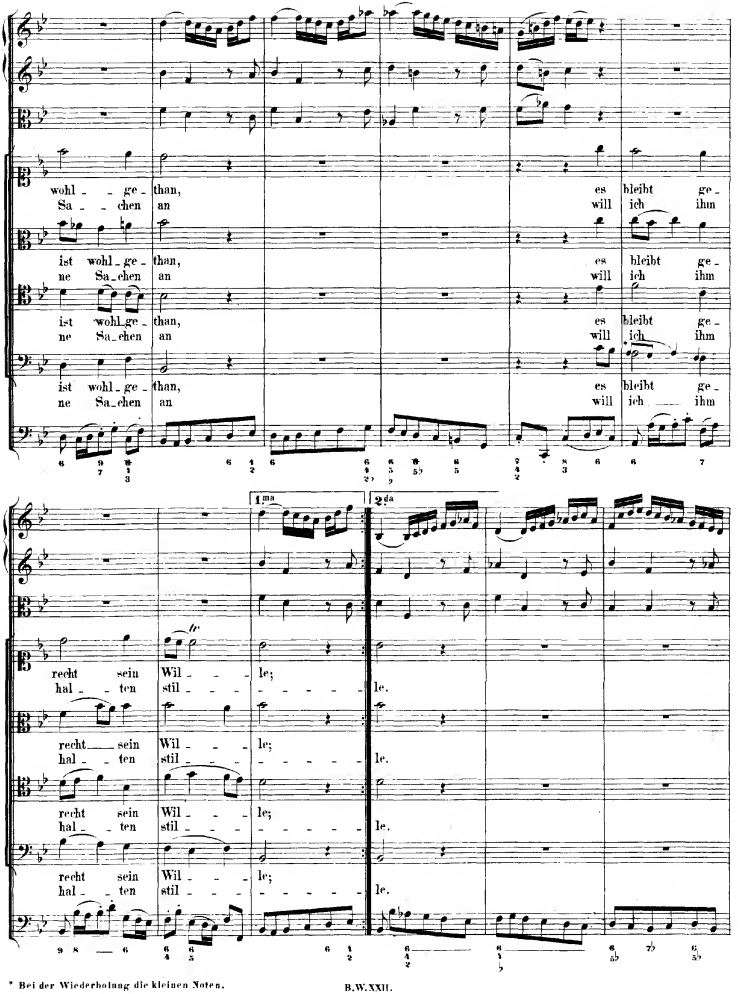
Tenore.
Taille col Tenore.

Basso.

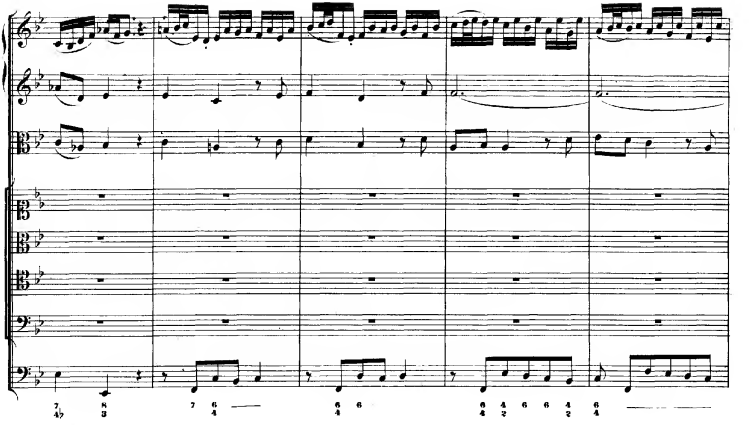
Continuo.

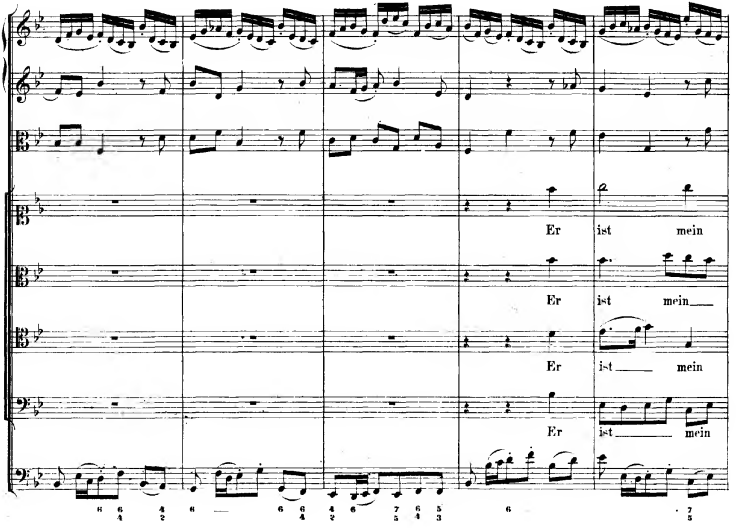


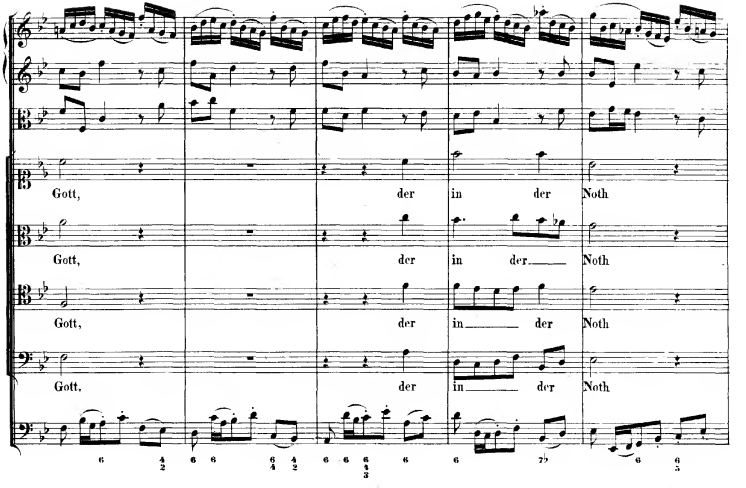

Was Gott thut, das ist
wie er fängt mei ne
Was Gott thut, das
wie er fängt mei
Was Gott thut, das
wie er fängt mei
Was Gott thut, das
wie er fängt mei

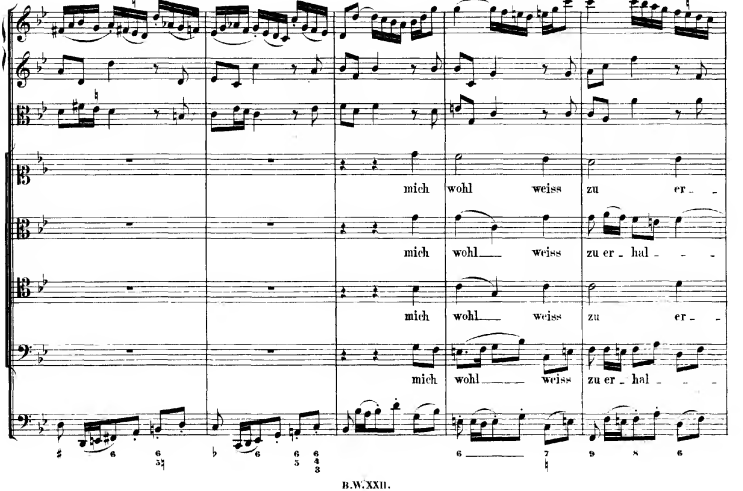


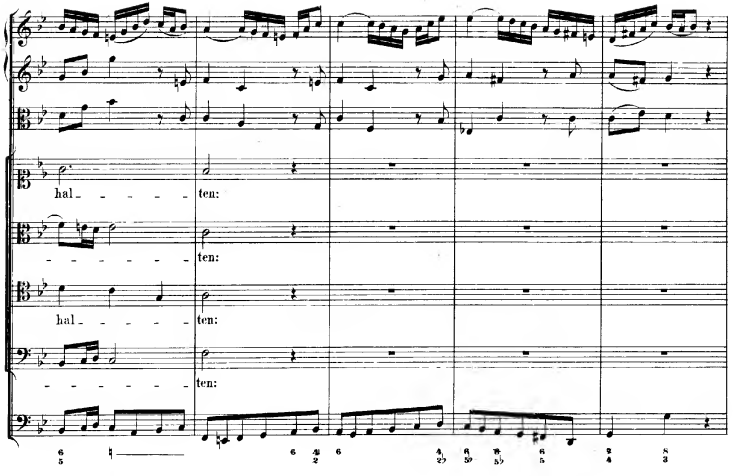
* Bei der Wiederholung die kleinen Noten.

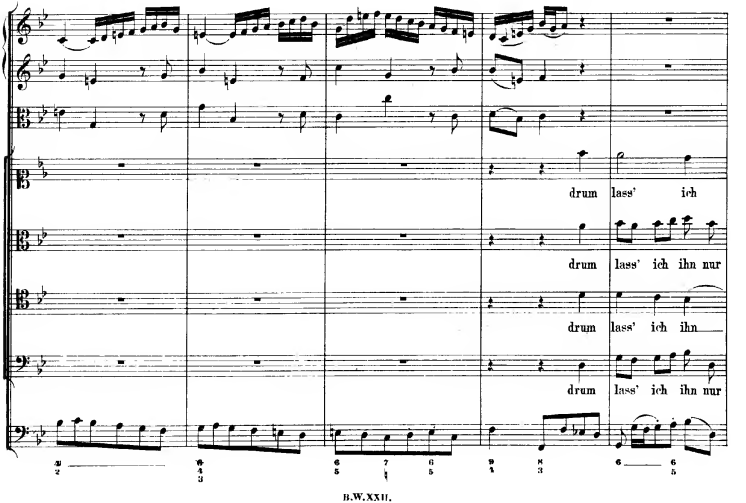


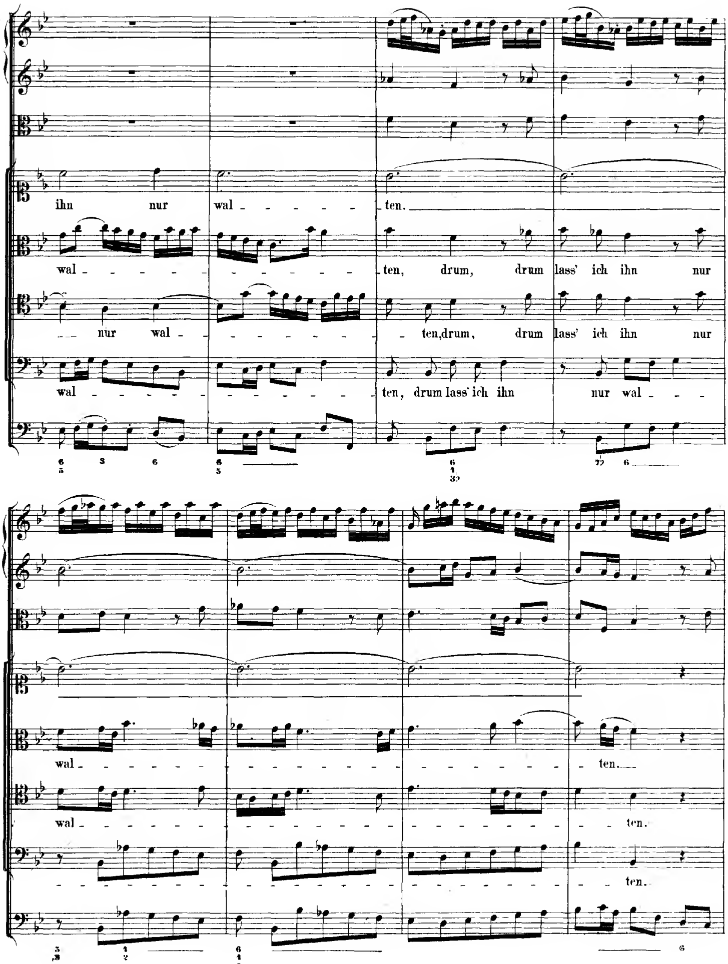

Er ist mein
Er ist mein
Er ist mein
Er ist mein

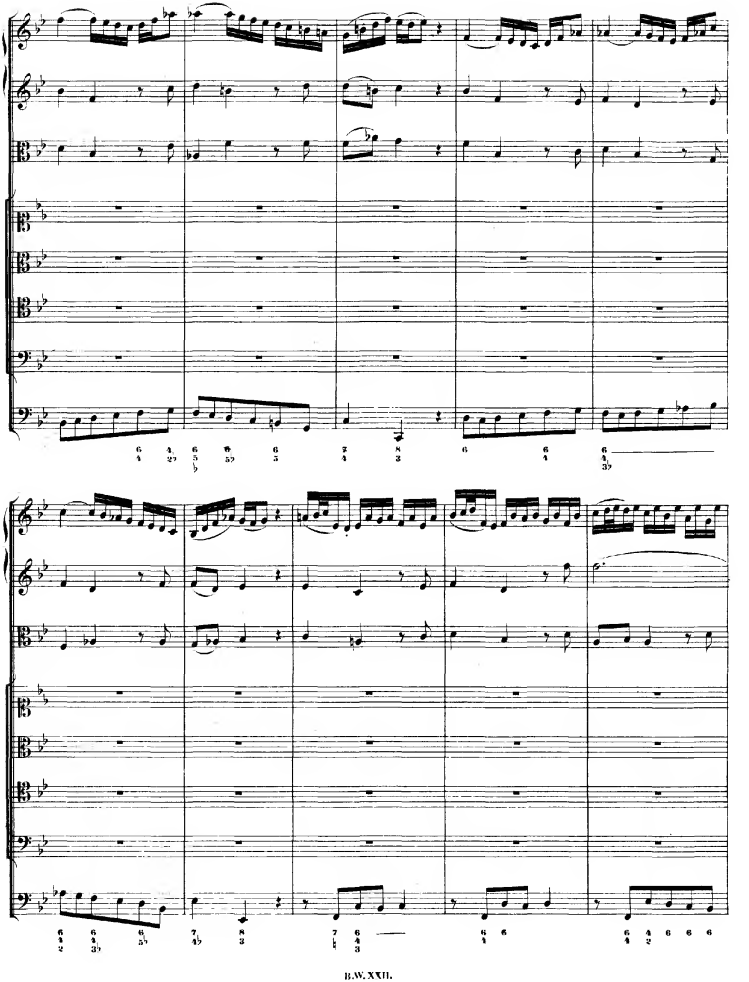

Gott, der in der Noth
Gott, der in der Noth
Gott, der in der Noth
Gott, der in der Noth

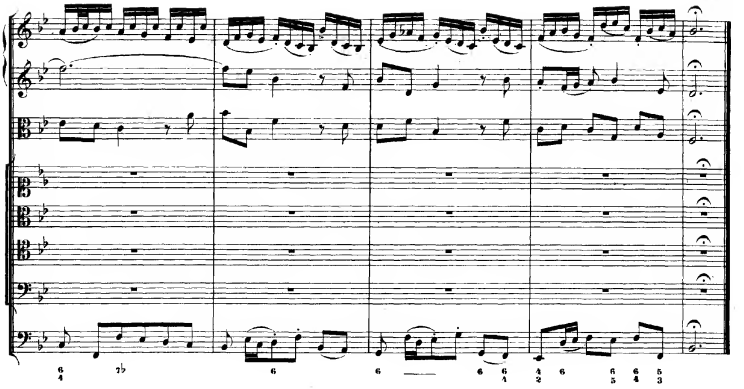

mich wohl weiss zu er - -
mich wohl weiss zu er - hal - - -
mich wohl weiss zu er - -
mich wohl weiss zu er - hal - - -


hal_ _ _ _ _ ten:
_ _ _ _ _ _ _ ten:
hal_ _ _ _ _ ten:
_ _ _ _ _ _ _ ten:


drum lass' ich
drum lass' ich ihn nur
drum lass' ich ihn
drum lass' ich ihn nur


ihn nur wal - ten.
wal - ten, drum, drum lass' ich ihn nur
nur wal - ten, drum, drum lass' ich ihn nur
wal - ten, drum lass' ich ihn nur wal -
wal - ten.
wal - ten.
ten.





RECITATIV.

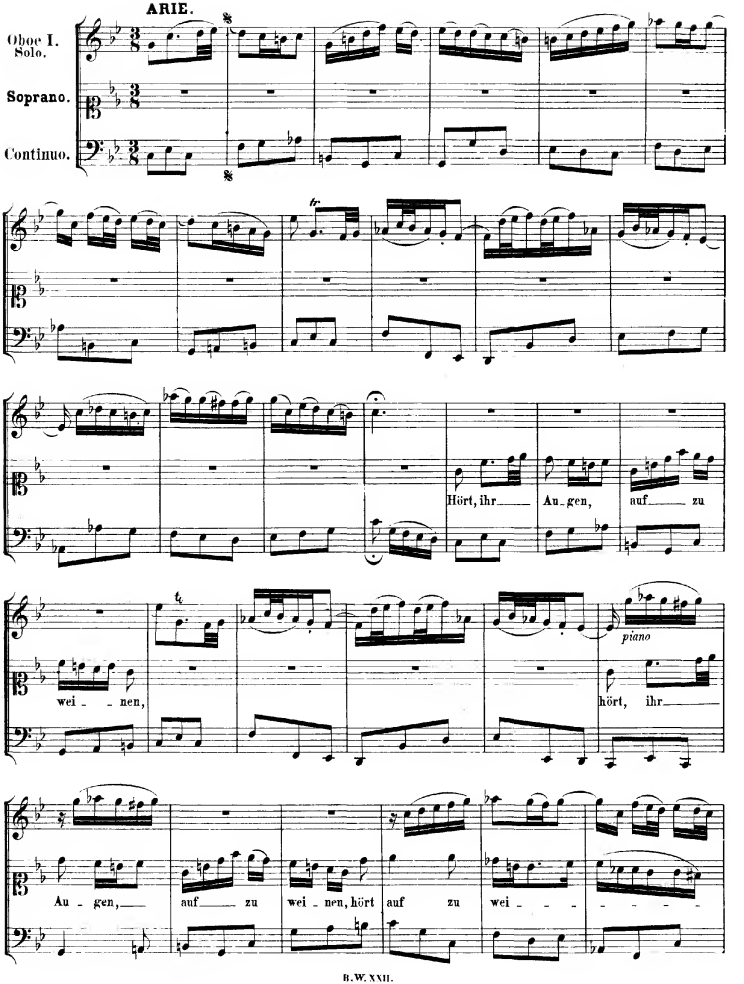
Tenore. Ach Gott! wann wirst du mich ein_mal von mei_ner Lei_den Qual, von mei_ner Angst be_

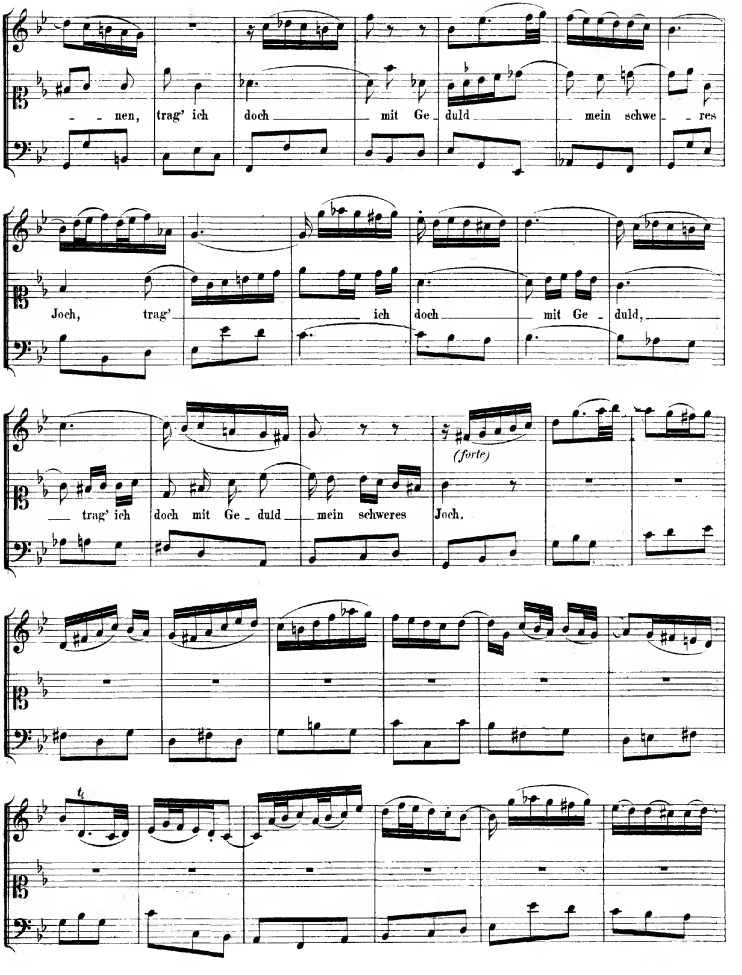
Continuo.

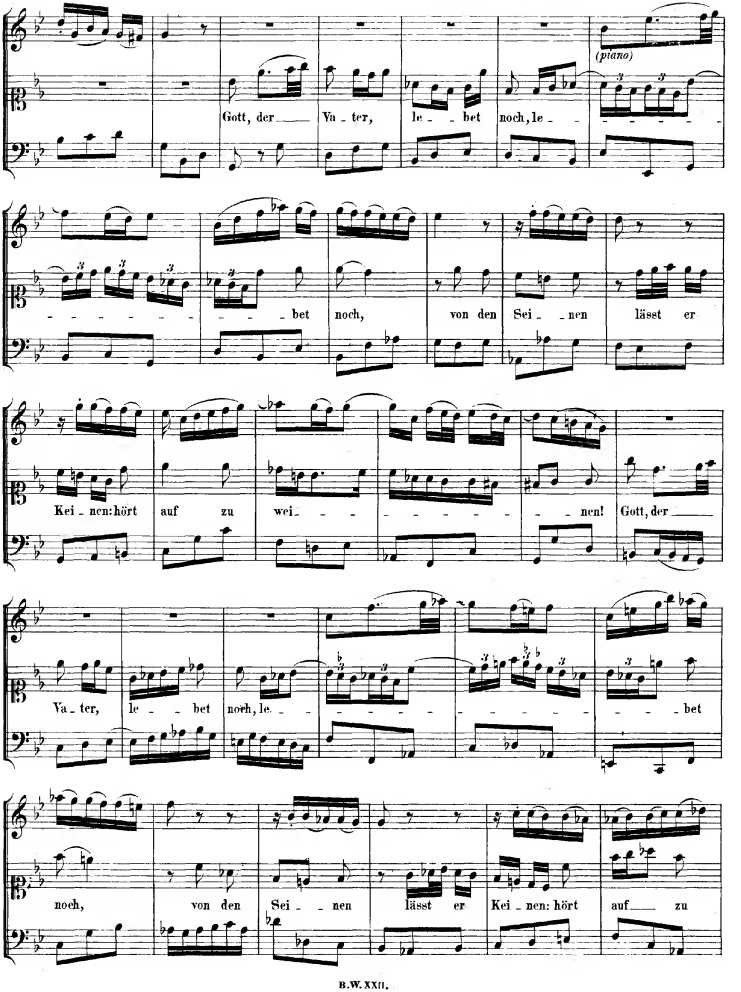
frei_en? Wie lan_ge soll ich Tag und Nacht um Hül_fe schreien? Und ist kein Ret_ter dal Der Herr ist de_nen

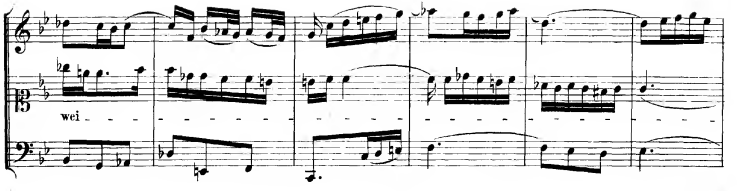
Al_len nah, die sei_ner Macht und sei_ner Huld ver_trau_en. Drum will ich mei_ne

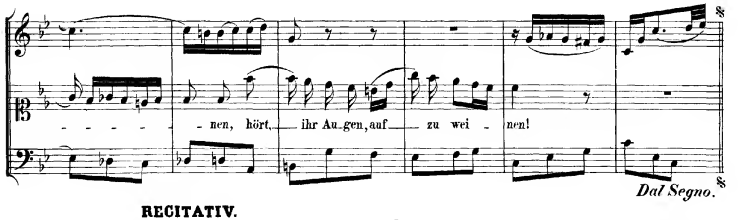
Zu_ver_sicht auf Gott al_lei_ne bau_en, denn er ver_lässt die Sei_ _nen nicht.


ARIE.
Oboe I. Solo.
Soprano.
Continuo.
Hört, ihr Au-gen, auf zu
wei-nen,
piano
hört, ihr
Au-gen, auf zu wei-nen, hört auf zu wei-

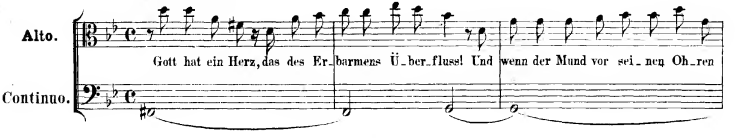

nen, trag' ich doch mit Ge - duld mein schwe - res
Joch, trag' ich doch mit Ge - duld,
trag' ich doch mit Ge - duld mein schweres Joch.
(forte)

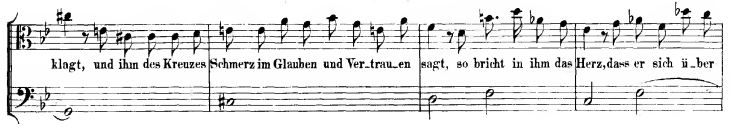

(piano)
Gott, der Va - ter, le - bet noch, le -
bet noch, von den Sei - nen lässt er
Kei - nen: hört auf zu wei - nen! Gott, der
Va - ter, le - bet noch, le - bet
noch, von den Sei - nen lässt er Kei - nen: hört auf zu

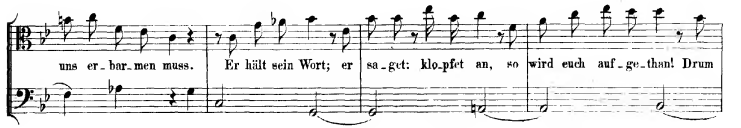

wei

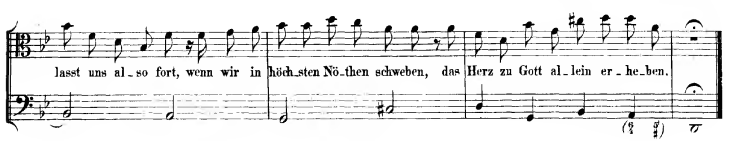

nen, hört, ihr Au-gen, auf zu wei-nen!
Dal Segno.

RECITATIV.

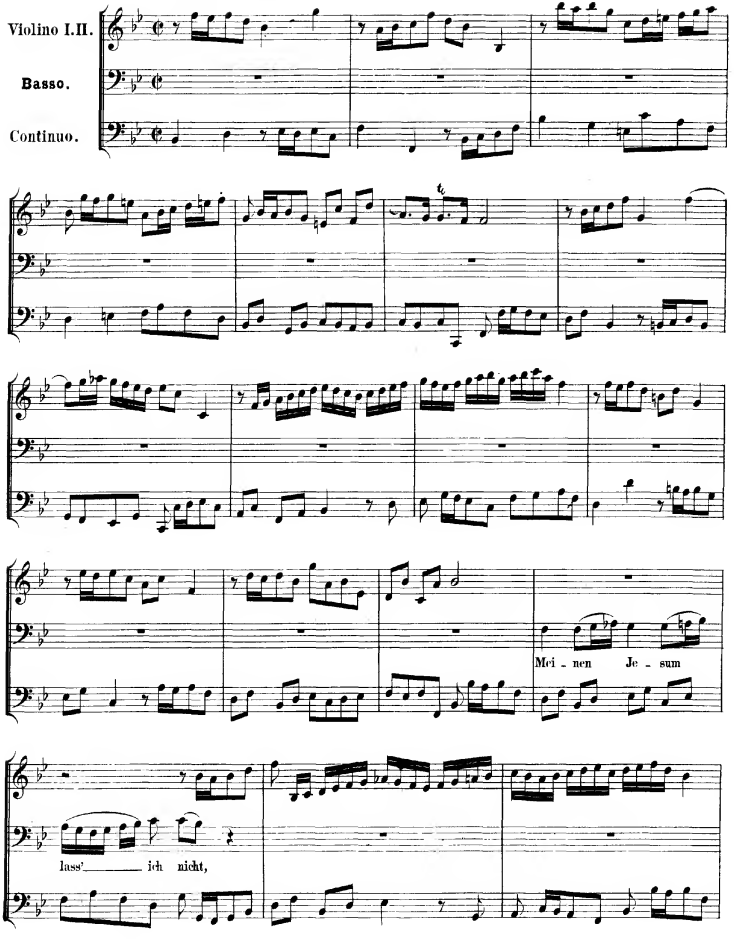

Alto.
Continuo.
Gott hat ein Herz, das des Er-barmens Ü-ber-flusst! Und wenn der Mund vor sei-nen Oh-ren

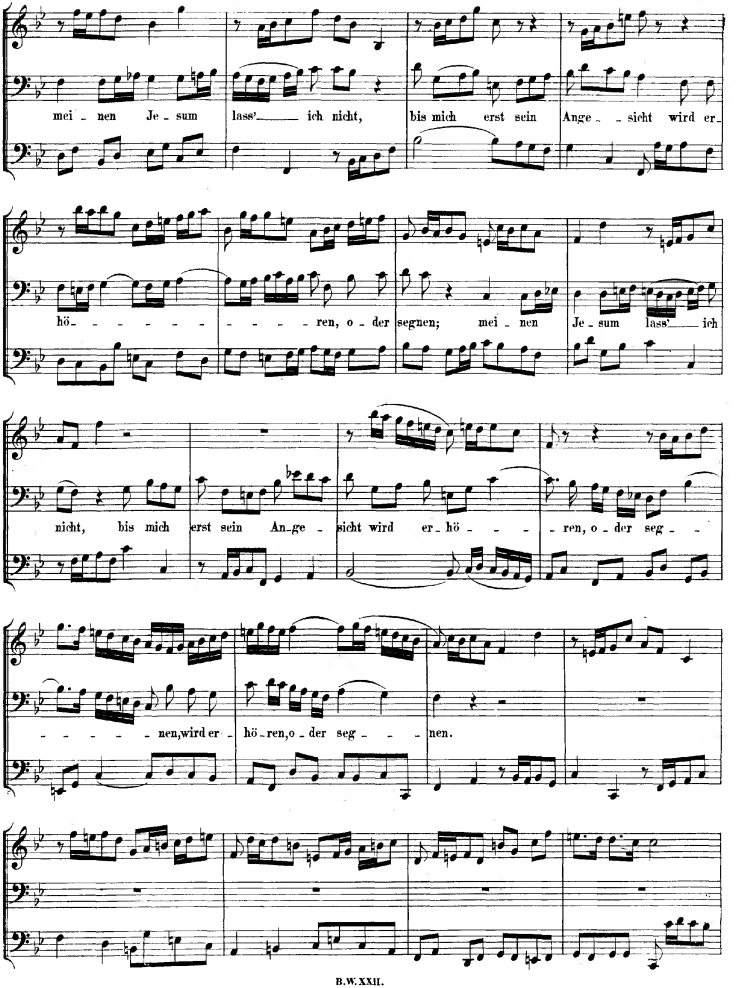

klagt, und ihm des Kreuzes Schmerz im Glauben und Ver-trau-en sagt, so bricht in ihm das Herz, dass er sich ü-ber

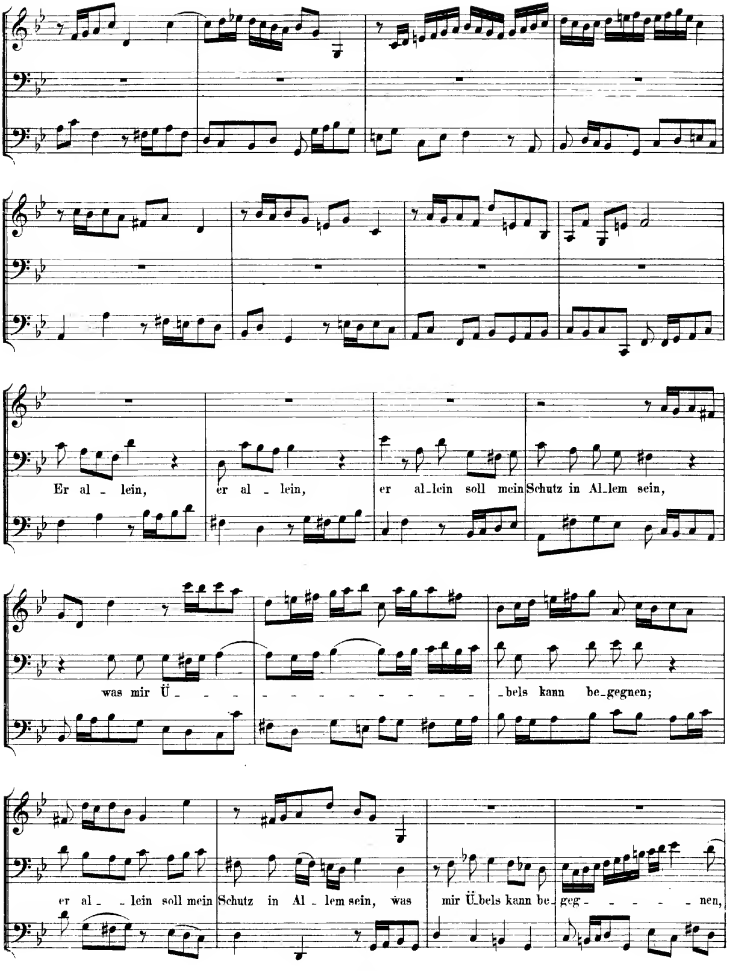

uns er-bar-men muss. Er hält sein Wort; er sa-get: klo-pfet an, so wird euch auf-ge-than! Drum

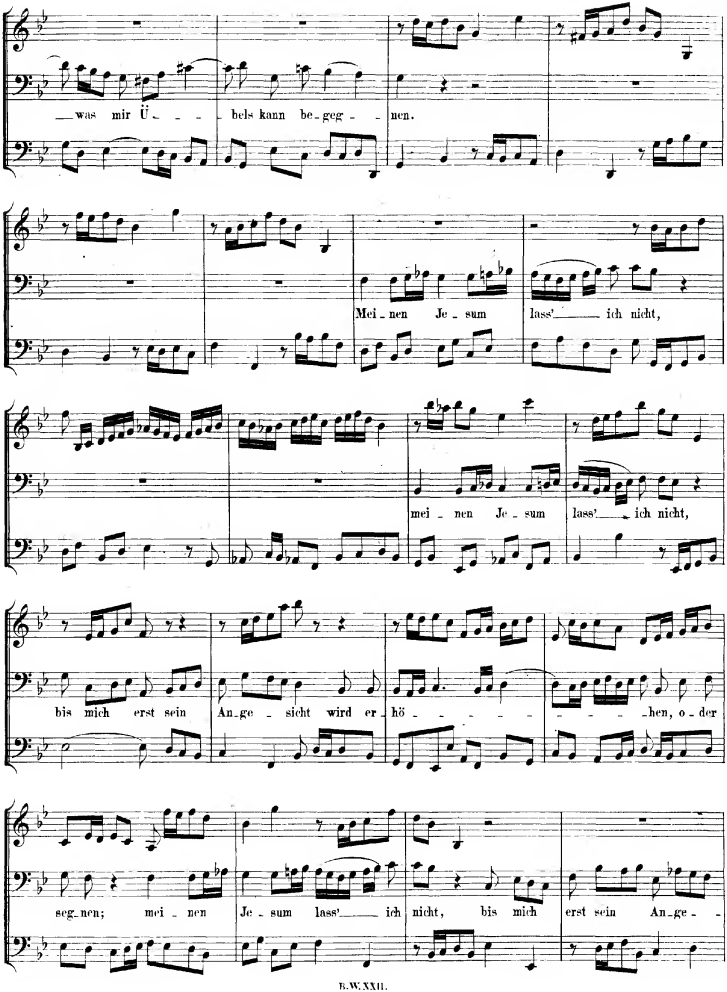

lasst uns al-so fort, wenn wir in höch-sten Nö-then schweben, das Herz zu Gott al-lein er-he-ben.

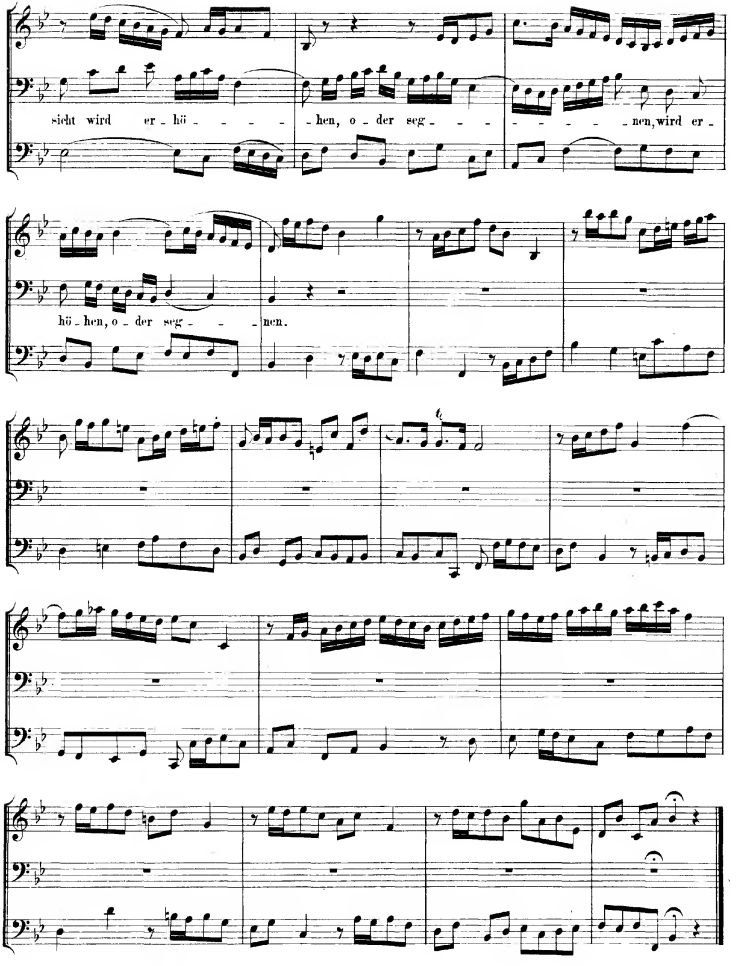
ARIE.




mei - nen Je - sum lass'____ ich nicht, bis mich erst sein Ange - - sicht wird er-
hö- - - - - - - - - - ren, o - der segnen; mei - nen Je - sum lass'____ ich
nicht, bis mich erst sein An-ge - sicht wird er-hö - - - - ren, o - der seg - -
- - - - - - nen,wird er - hö - ren,o - der seg - - - - nen.


Er al - lein, er al - lein, er al_lein soll mein Schutz in Al_lem sein,
was mir Ü - - - - - - - - - - - bels kann be_gegnen;
er al - - lein soll mein Schutz in Al - lem sein, was mir Ü_bels kann be_geg - - - - - nen,


was mir Ü - bels kann be - geg - nen.
Mei - nen Je - sum lass' ich nicht,
mei - nen Je - sum lass' ich nicht,
bis mich erst sein An - ge - sicht wird er - hö - - - - - - - hen, o - der
seg - nen; mei - nen Je - sum lass' ich nicht, bis mich erst sein An - ge -


sicht wird er - hö - - - - - - hen, o - der seg - - - - - - - - - nen, wird er -
hö - hen, o - der seg - - - nen.